



# Hauptstadt-Bulletin

## Start der Enquete-Kommission „Künstliche Intelligenz“

Der digitale Wandel betrifft alle Menschen in nahezu jeder Lebenslage. Ein großes Feld dabei ist die Zukunft künstlicher Intelligenz. Um Handlungsempfehlungen im Umgang mit dieser Technologie zu erarbeiten, tagte vor kurzem erstmals die Bundestags-Enquete-Kommission zur Künstlichen Intelligenz (KI). Die Aufgabe der Kommission soll sein, schon heute Rahmenbedingungen zu setzen, damit die Bundesrepublik Deutschland den Wandel schafft, der unter anderem auf dem Arbeitsmarkt auf uns zukommt. Die Enquete-Kommission hat nun den Auftrag, Handlungsempfehlungen zu formulieren und soll nach der parlamentarischen Sommerpause 2020 einen Abschlussbericht vorlegen. Bis dahin beraten 19 Mitglieder des Bundestages sowie 19 Sachverständige über das Zukunftsthema, darunter Wissenschaftler, Unternehmer aber auch Theologen und Vertreter von Sozialverbänden.

Kein anderer Bereich bietet für die Wirtschaft in den nächsten Jahren ein solches Wachstumspotenzial. Die KI-Technologie bietet gute Chancen für die Bewältigung großer Herausforderungen, wirft aber gleichzeitig grundlegende Fragen auf, die es nun gilt, zu beantworten.



*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*zu Beginn der Woche flammte durch die Entscheidung des Berliner Verwaltungsgerichtes zu möglichen Fahrverboten wegen zu hoher Luftverschmutzung und durch die Einigung der Koalition über ein „Konzept für saubere Luft“ die Diesel-Diskussion wieder auf. Ich möchte gerne zur Versachlichung dieses Themas beitragen, denn die Versuchung ist groß, verschiedene Themen miteinander zu vermischen.*

*Der sogenannte Abgasskandal aus dem Jahr 2015, bei dem besonders ein Autohersteller mit illegalen Methoden versuchte, die Messungen von Autoabgasen zu manipulieren, muss getrennt von drohenden Fahrverboten in 14 deutschen Städten betrachtet werden. Bei den damals manipulierten Fahrzeugen ist ein amtlicher Rückruf angeordnet und der Hersteller verpflichtet worden, die Autos aufzurüsten. Mittlerweile ist der damit verbundene Rückruf zu über 97 Prozent abgearbeitet worden.*

*Bei den aktuellen Fragen zu sauberer Luft und Fahrverboten geht es aber nicht um die illegal manipulierten Fahrzeuge. Der Reflex, der von vielen Menschen in unserem Land gezeigt wird, nämlich, dass alle „beschissen“ worden wären, ist nicht richtig, denn z.B. BMW- oder Audi-Fahrer waren ja gar nicht betroffen.*

*Die drohenden Fahrverbote für bestimmte Dieselfahrzeuge in deutschen Städten haben viele Autobesitzer beunruhigt.*

*Fortsetzung auf Seite 2*

Armin Schuster MdB  
Im Deutschen Bundestag  
Für den Wahlkreis  
Lörrach-Müllheim

Bundestagsbüro  
Tel.: 030 227 – 71005  
Fax: 030 227 – 76606  
E-Mail: armin.schuster@bundestag.de

Wahlkreisbüro  
Tel.: 07621 – 4258033  
Fax: 07621 – 4258033  
E-Mail: armin.schuster.wk@bundestag.de

Natürlich wird nach jedem Verwaltungsgerichtsurteil die politische Handlungsnotwendigkeit immer dringlicher. Nun hat die Bundesregierung ein Konzept vorgelegt, um die Luft in den Städten sauber zu halten, aber den Bürger in seiner Bewegungsfreiheit nicht einzuschränken. Allein der Gedanke, dass man in den 14 besonders belasteten Städten nicht wie gewohnt fahren sollte, ist schwer zu verkraften. Deshalb ist es umso wichtiger, die beschlossenen Maßnahmen schnell umzusetzen. Das Zwei-Säulen-Modell hat meiner Meinung nach das Potenzial, in deutschen Städten die Einhaltung der erlaubten Grenzwerte sicherzustellen, ohne dass der einzelne Dieselfahrer belastet wird.

Säule 1 zielt darauf ab, in 65 Städten, die eine grenzwertige Schadstoffbelastung aufweisen, die kommunale Flotte nachzurüsten und – das ist besonders wichtig – die Kosten für die Nachrüstung für Handwerker- und Lieferfahrzeuge von staatlicher Seite in Zusammenarbeit mit den Herstellern zu übernehmen.

Säule 2 besteht aus Umtauschprämien, Leasingangeboten und Rabatten der Hersteller für Privatnutzer in den 14 besonders belasteten und weiteren Städte, die einen hohen Grenzwert aufweisen.

Ihnen und mir stellt sich natürlich die Frage, ob ich mein Fahrzeug mit der Diesel-Norm 4 oder 5 nun umrüsten lassen muss oder nicht. Die Antwort lautet: nein. Es kann aber auf freiwilliger Basis durchgeführt werden und dabei erwarte ich von den Herstellern, dass sie die Kosten einschließlich des Einbaus dafür übernehmen. Was nicht sein kann, ist die Forderung der GRÜNEN, die Hersteller rechtlich dazu zu zwingen, alle Euro 4 oder 5-Modelle umzurüsten. Denn sie haben diese Autos unter den damals gültigen rechtlichen Bestimmungen verkauft. Ich bin davon überzeugt, dass die Lösung gelingen wird und wir in absehbarer Zeit flächendeckend weniger Schadstoffe ausstoßen und Fahrverbote umgehen können.

Ihr 

## Besuch der Helen-Keller-Schule in Maulburg

In den ersten Oktobertagen besuchte Armin Schuster (CDU) die Helen-Keller-Schule Maulburg. An der einstündigen Diskussion mit Schuster nahmen neben dem Schulleiter Norbert Fisel und dem Lehrerkollegium 25 Schüler der Berufsschulstufe der Außenstelle Steinen teil. Der direkt gewählte Bundestagsabgeordnete stand den durchaus kritischen und persönlichen Fragen der Schülerinnen und Schüler nach dem Alltag eines Abgeordneten Rede und Antwort. Für den einen oder anderen Schüler war es durchaus überraschend zu erfahren, dass der Arbeitsalltag eines Bundestagsabgeordneten in der Regel um die zwölf Stunden dauert. "In der letzten Zeit waren es aber in der Regel noch mehr Stunden", erklärte Armin Schuster. Die Schüler überreichten dem Abgeordneten ein selbstgefertigtes Porträt und eine Karte als Geschenk. "Darüber habe ich sehr gefreut", sagte Schuster. "Jetzt muss ich für das Porträt noch einen geeigneten Platz finden."



## Im Gespräch mit dem Kreisverbindungskommando

Im Landratsamt in Lörrach traf sich Armin Schuster mit dem Kreisverbindungskommando der Bundeswehr. Der Chef des Verbindungskommandos Schweiz, Herrn Oberstleutnant Deinhard, berichtete über die Zusammenarbeit mit der Schweizer Armeeführung berichtete. Im Anschluss gab es ausreichend Raum für Fragen und Diskussion: über innere und äußere Sicherheit, über die aktuelle Verteidigungspolitik, über das Image der Bundeswehr in der Bevölkerung, über Probleme und offenen Fragen und auch über zukünftige Perspektiven.



## TERMINHINWEISE

### 12. Oktober 2018

10-jähriges Jubiläum Gemeinde Kleines Wiesental  
19:00 Uhr | Singen am Hohentwiel

### 13. Oktober 2018

Ringeln: RG Hausen-Zell vs. TUS Adelhausen mit anschließender Pressekonferenz  
19:00 – 21:30 Uhr | Stadthalle Zell im Wiesental

### 27. Oktober 2018

Bezirksparteitag der CDU Südbaden  
Beginn 9:30 Uhr | Singen am Hohentwiel

### 9. November 2018

Heimat und Kulturtalk mit Armin Schuster  
19:30 Uhr | Theater Tempus Fugit, Lörrach